

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. bes. Abschreib. u. Rückl., dann bis 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechn. von M. 3000 fester Vergüt.), das Übrige ist Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 653 244, Gebäude 682 600, Öfen u. Wannen 86 400, Formen u. Glasmacherwerkzeug 8000, Inventar u. Utensil. 3200, Pferde u. Wagen 1400, Gleisanl. 1, Patentbeteil. 20 000, Masch. 20 400, Owens-Anlage 198 000, Beteilig. Rädnitz 633 000, Debit. 364 000, Waren 449 341, Kassa 3920, Lohn-Kto 1435, Kaut. 2000, Avale 19 700, Feuerungsmaterial. 25 794, Gemenge 36 249, Materialien 58 545. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 117 406 (Rückl. 6000), Hypoth. 1 022 400, unerhob. Div. 600, Avale 19 700, Kaut. 2000, Kredit. (inkl. Hypothek Rädnitz) 264 180, Bankkredit. 225 634, Delkr.-Kto 8000 (Rückl.), Div. 97 500, Rest-Tant. an A.-R. 1122, Vortrag 8688. Sa. M. 3 267 232.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 2 045 415, Handl.-Unk. 172 541, Zs. 67 058, Pferde- u. Wagen-Unk. 29 547, Abschreib. 125 664, do. auf Beteilig. 31 275, Gewinn 121 311. — Kredit: Vortrag 6082, Warenkto 2 586 730. Sa. M. 2 592 813.

Kurs: Einführung der Aktien an der Berliner Börse für später in Aussicht genommen.

Dividenden: St.-Aktien 1897—1906: 6, 7½, 0, 8, 7½, 1, 0, 0, 0, 1%; Vorz.-Aktien 1905—1906: 6, 8%. Gleichber. Aktien 1907—1911: 8, 8, 8, 6, 6½%. Coup.-Verj.: 4 J. nach dem auf ihre Fälligkeit folgenden 30/6.

Direktion: Hugo Merbitz. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Bank-Dir. S. Bodenheimer, Stellv. Rentier Jul. Model, Gen.-Dir. Paul Fischer, Dir. Hugo Baum, Bank-Dir. W. Klee-
mann, Berlin. **Prokuristen:** Emil Scheibner, Rich. Grossmann, Franz Seifert.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Dresdner Bank, Bank f. Handel u. Ind. *

Hohlglashüttenwerke Ernst Witter A.-G. in Unterneubrunn b. Eisfeld.

Gegründet: 26./2. bzw. 30./4. 1906 mit Wirk. ab 1./1. 1906; eingetr. 3./5. 1906. Gründer s. Jahrg. 1908/09. Frau Komm.-Rat Henriette Witter machte auf das A.-K. die ihr und ihren Kindern gehörigen, unter der Firma Ernst Witter betriebenen Glashüttenwerke zu Unterneubrunn mit allem Zubehör, Einrichtungen, Vorräten, Utensilien, Formen, fertigen u. halbfert. Fabrikaten usw. sowie mit sämtlichen Grundstücken als Einlage. Die Akt.-Ges. übernahm die auf dem eingebrachten Grundbes. ruhende Hypoth. im Betrage von M. 10 6 043. Die übrigen Verbindlichkeiten sowie die Forderungen der Firma Ernst Witter gingen auf die A.-G. nicht mit über. Für diese Einlage gewährte die Ges. der Frau Komm.-Rat Witter den Betrag von M. 393 956,98, und zwar M. 262 000 in 262 Aktien à M. 1000 und M. 131 956,98 in barem Gelde.

Zweck: Übernahme u. Betrieb der Glashüttenwerke der Firma Ernst Witter in Unterneubrunn; Anfertigung u. Verkauf von Glaswaren aller Art u. von dazugehörigen Nebenprodukten. 1907 Errichtung der Filiale Bedheim.

Kapital: M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000.

Hypothek: M. 194 622 der Herzogl. Landeskreditkasse zu Meiningen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke inkl. Filiale Bedheim 34 226, Gebäude do. 342 075, Glasöfen do. 54 844, Eisenbahn 1, Rollbahn 1, Masch. 14 007, Formen 12 129, Utens. u. Geräte 14 336, Rohmaterial. 10 144, Pferde u. Wagen 1, Mobil. 1, Kassa u. Wechsel 10 444, Glasvorräte 67 942, sonst. Vorräte 33 504, Debit. 192 455. — Passiva: A.-K. 400 000, Hypoth. 194 622, Unterst.-F. 4000, Delkr.-Kto 242, Kredit. 158 792, R.-F. 1422, Div. 20 000, Tant. an A.-R. 1000, Talonsteuer-Res. 3000, Vortrag 3036. Sa. M. 786 116.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 79 447, Abschreib. 32 137, Reingewinn 28 459. Sa. M. 140 044. — Kredit: Bruttogewinn M. 140 044.

Dividenden 1906—1911: 7, 7, 4, 0, 0, 5%.

Direktion: Wilh. Witter.

Prokuristen: Theod. Hess, Viktor Schroetter.

Aufsichtsrat: (3—4) Vors. Bankdir. Nik. Röhrig, Coburg; Mühlenbes. Friedr. Schmidt, Unterneubrunn; Oskar Amberg, Hildburghausen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Coburg: Coburg-Gothaische Credit-Ges.

Vereinigte Lausitzer Glaswerke Akt.-Ges.

in **Weisswasser**, Bureau u. Zweigniederlassung in Berlin SO., Skalitzerstr. 27.

Gegründet: 28./1. 1905 mit Wirkung ab 1./1. 1905; eingetr. 8./4. 1905 in Muskau. Firma bis 24./11. 1909 Akt.-Ges. Neue Oberlausitzer Glashüttenwerke Schweig & Co. Jos. Schweig hatte bei der Gründung der Ges. in dieselbe das von ihm unter der Firma „Neue Oberlausitzer Glashüttenwerke Schweig & Co.“ zu Weisswasser O.-L. betriebene Fabrikationsunternehmen und Handelsgeschäft eingebracht, und zwar: Grundstücke mit allen darauf befindlichen Gebäuden, Anlagen, Maschinen, Apparaten, Geräten und Werkzeugen zum Preise von M. 1 015 611, sämtl. ausstehende Forderungen M. 413 982, Effekten, Wechsel, Schecks und bares Geld, zus. M. 81 356, Vorräte an Kohlen, Chemikalien, sonstigen Rohmaterialien und Packmaterial für M. 163 151, sämtliche Rechte, insbesondere das Firmenrecht, alle Urheberrechte und Rechte aus Verträgen jeder Art, Bureauinventar etc. zus. M. 1 674 101.